

Saldoreste betreffend.

[20177.]

Vom 1. November d. J. an expedire ich ohne Ausnahme nur an diejenigen Firmen, welche Rechnung 1865 rein ausgeglichen haben.

Leipzig, 22. October 1866.

B. G. Teubner.

Zur Beachtung!

[20178.]

Die mir, dem Magazin f. Literatur und der Expedition der Volkshalle aus Rechnung 1865 zukommenden Saldo-Ueberträge erwarte ich bis spätestens zum 15. November, andernfalls müsste allen den Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung schliessen.

Ich bitte, dies nicht unberücksichtigt zu lassen.

Leipzig, October 1866.

Ernst Keil.

Für russische und schwedische

[20179.]

Buchhandlungen

die ergebene Mittheilung, dass ich mit demselben Datum, an welchem im vorigen Jahre die Rechnung geschlossen wurde, in diesem Jahre mit meinen Expeditionen aufhöre. Es werden daher alle Novitäten, Continuationen und Verlangzetteln bis zur „Wiedereröffnung der Schiffahrt“ unexpedit bei mir liegen bleiben und zwar ohne specielle Anzeige in jedem einzelnen Falle.

Leipzig, 20. October 1866.

B. G. Teubner.

[20180.]

Soeben versandten wir zwei Verzeichnisse unseres antiquarischen Lagers:

Nr. 36. Classische Philologie u. Alterthumswissenschaft. 1340 Nrn.

Nr. 37. Naturwissenschaften, Mathematik und Astronomie, Baukunst, Technologie, Haus-, Land- u. Forstwirtschaft. 1259 Nrn.

Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

Bestellungen expediren wir mit 15% Rab. gegen baar, franco Leipzig.

Göttingen, 20. October 1866.

Schneider & Otto.

Bur gefälligen Beachtung.

[20181.]

Da ich meinen Bedarf selbst wähle, so bitte ich dringend, mir nichts unverlangt zu senden.

Salzwedel, 24. October 1866.

J. D. Schmidt.

[20182.]

Den Herren Verlegern!

Eine deutsche Dame, die längere Zeit in Schweden gelebt, wünscht Erzeugnisse der schwedischen Romanliteratur ins Deutsche zu übersetzen. Dieselbe ist mit der schwedischen Literatur vertraut und wäre auch im Stande, neuere, zum Uebersetzen geeignete Werke zu empfehlen. — Die Offerten sind in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre M. niederzulegen.

[20183.] Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere

Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt

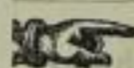
(Erzeugung von Matrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten) sowie unsere

Geographische Anstalt

zur Herstellung von Erd- und Himmelskarten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit, und sichern bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

Weimar.

Landes-Industrie-Comptoir.



An die Herren Verleger von Weihnachtschriften.

[20184.]

Zu Anfang December d. J. lasse ich hier selbst einen

Weihnachts-Anzeiger.

Führer und Rathgeber für Alle, welche bei ihren Einkäufen gut und billig bedient werden wollen.

erscheinen, welcher in Form eines elegant ausgestatteten Büchelchens in ca. 20,000 Exemplaren sowohl in der Stadt, wie in der hiesigen Umgegend gratis vertheilt werden soll. Da derselbe sich auch vorzugsweise dazu eignet, Weihnachtschriften, Spiele u. darin anzukündigen, so erlaube ich mir, Ihnen mein Unternehmen recht angelegentlich zu empfehlen und Sie um gefällige Einsendung von Inseraten höflichst zu bitten. An Insertionsgebühren werden für die ganze Octavseite 6 fl , die halbe 3 fl und die Viertelseite 1 fl 15 N berechnet und ersuche ich Sie, mir Ihre Inserate bis spätestens am 15. November c. zugehen zu lassen, damit der Druck rechtzeitig beginnen kann. Ich bin überzeugt, daß Ihnen diese geringe Ausgabe mehr Nutzen bringt, als alle vorübergehenden Ankündigungen in den Tages- und sonstigen Blättern.

Hochachtungsvoll

Leipzig, October 1866.

Oskar Veiner, Verlagsbuchh.

[20185.]

Den Herren Verlegern von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerkande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmis u. Reg.- u. Schulrath Dr. F. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 2 S . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 fl .

Trier. Fr. Link'sche Buchhandlung Verlags-Conto.

Kölnische Blätter.

[20186.]

Politische Zeitung.

Auflage 6600.

Inserate: 1 1/2 S . Reclamen: 3 S . Für den Buchhandel 25% Rabatt.

[20187.] Die

Hannoversche Tagespost

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Ankündigung ihrer Verlagsartikel. Unter der Rubrik „Literarisches“ oder „Bom Büchertisch“ bespricht sie die für das gebildete Publicum interessanten, neuen literarischen Erscheinungen und bei der außerordentlichen Verbreitung, welche das Blatt im Norden Deutschlands, insbesondere im Königreich Hannover, erlangt hat, kann unsere kurze und bündige Besprechung auf einen sehr großen Leserkreis rechnen.

Zusendungen jeder Art vermittelt die Helwing'sche Hofbuchhdlg. in Hannover.

[20188.] Inserate für die Weihnachtsbeilage der

Zeitschrift für bildende Kunst

(Aufl. 1580)

und des Beiblattes

Kunstchronik

(Auflage 2000)

welche sowohl der December- wie der Januarnummer, erstere am 15. November, letztere am 1. December erscheinend, beigelegt wird, erbitte ich mir bis spätestens den 8. November.

Insertionspreis für die dreispaltige Petitzeile 2 1/2 N , für die Spalte 6 fl , für die ganze Seite 15 fl (für beide Nummern).

Die große Verbreitung dieses Blattes in den feinsten Gesellschaftskreisen sichert Anzeigen über

Illustrirte Prachtwerke, Photograph. Albumblätter und Mappen, Kunstblätter aller Art, Kunstwissenschaftliche Werke

einen ganz unzweifelhaften Erfolg, zumal die reiche Ausstattung dieses Blattes mit vorzüglichen Kunstbeitragen, Radirungen, Holzschnitten u. auch den kompletten Jahrgängen andauernde Aufmerksamkeit und Benutzung gewährleistet.

Beilagen zur „Kunstchronik“ (2000 Stück) werden mit 5 Thalern berechnet.

E. A. Seemann in Leipzig.

Kölnische Zeitung.

[20189.]

Auflage 20,500.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2 1/2 S ; sog. Reclamen pro Zeile 7 1/2 S .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.